

Gäubahn: „Keine Abbindung ohne Alternative“ Klare Forderung an Landespolitik

Die von der Deutschen Bahn beabsichtigte Unterbrechung der Gäubahn über einen mehrjährigen Zeitraum benachteiligt die über 1,4 Millionen Anwohnerinnen und Anwohner der Gäubahn massiv. Deshalb haben die Oberbürgermeister der Großen Kreisstädte an der Bahnstrecke Singen, Rottweil, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen, Horb am Neckar, Herrenberg und Böblingen – unter ihnen Singens Rathauschef

Bernd Häusler und unterstützt mit einem zweiten Gutachten von Prof. Dr. Georg Hermes – eine klare Forderung an die Landespolitik: „Keine Abbindung ohne Alternative“.

Denn der Umstieg in Stuttgart-Vaihingen auf S-Bahn bzw. Stadtbahn bedeutet, dass die Region vom Eisenbahnknoten Stuttgart und damit vom internationalen Fernverkehr auf unabsehbare Zeit (mindestens fünf

Jahre, eher wohl zehn Jahre) faktisch abgeschnitten werde. – Die gemeinsame Pressemitteilung der Oberbürgermeister der Großen Kreisstädte Singen, Rottweil, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen, Horb a. N., Herrenberg und Böblingen finden Interessierte auf der Singener Webseite (www.singen.de) unter der Rubrik Pressemitteilungen. Auch das Gutachten von Prof. Dr. Georg Hermes ist dort eingestellt.



Bei der Vorstellung des Kurzgutachtens zu den Rechten von Anliegerkommunen gegen die Abbindung der Gäubahn (von links): der Singener OB Bernd Häusler, Prof. Dr. Georg Hermes, Dr. Stefan Belz (OB Böblingen), Peter Rosenberger (OB Horb a. N.).

Landkreis Konstanz

Kreissporthalle Singen wird zur Notunterkunft

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges sind die Flüchtlingszahlen nach wie vor steigend. Der Landkreis ertüchtigt daher die Kreissporthalle in Singen, um die Unterbringung der Geflüchteten sicherzustellen.

Derzeit befinden sich 2.592 ukrainische Geflüchtete offiziell im Landkreis Konstanz, 578 davon fanden in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises eine vorübergehende Bleibe. Von den 1.280 vorhandenen Plätzen sind 1.234 belegt und es ist mit weiteren Zugängen zu rechnen. Mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks (THW) wurden bereits die Kreissporthallen der Zepelin-Gewerbeschule in Konstanz und die Mettnau-Halle in Radolfzell zu Notunterkünften hergerichtet. In Konstanz erfolgte die Belegung am 12. Mai, ab 21. Juni wurde die Mettnau-Halle für die Unterbringung genutzt.

Da sich der Übergang in die Kommunen inzwischen zunehmend schwieriger gestaltet, müssen weitere Kapazitäten geschaffen werden. Die

Wichtiger Hinweis des Landratsamtes

Das Landratsamt bittet darum, von Sachspenden abzusehen und sich bei den Helfervereinen über benötigte Spenden zu informieren. Nur so ist eine bedarfsorientierte Hilfe gewährleistet, die auch bei den Geflüchteten ankommt. Informationen zum Vorgehen bei Privatentnahmen und zu vielen weiteren Themen gibt es unter www.LRAKN.de/ukraine.

Die Seite steht auch auf Ukrainisch und Russisch zur Verfügung.

zusätzlichen 360 Plätze in den bisherigen Notunterkünften reichen nicht mehr aus und werden um 180 Plätze in der Kreissporthalle Singen ergänzt. Das THW bereitete die Halle in Singen für die Belegung vor, indem unter anderem einzelne Privatbereiche abgetrennt, Betten aufgestellt und Sitzmöglichkeiten geschaffen wurden.

„Es ist unsere Pflicht, den Menschen, die vor dem Krieg fliehen, Schutz zu bieten. Mit den vorhandenen Kapazitäten des Landkreises kommen wir zunehmend an unsere Grenzen und sind daher auf Notunterkünfte in Hallen angewiesen“, so Landrat Zeno Danner.

Der Landrat weiter: „Ich bedanke mich bei allen für ihr Engagement und die Bereitschaft zu helfen, auch wenn dies mit Einschränkungen, beispielsweise beim Schul- und Vereinsport, verbunden ist. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, andere Unterbringungsmöglichkeiten zu finden.“

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler betont: „Wir bedauern, dass die Sporthalle für die Unterbringung benötigt wird, sehen aber die Notwendigkeit der Landkreisverwaltung. Wir gehen aber auch davon aus, dass die Nutzung der Kreissporthalle nur von kurzfristiger Dauer sein wird und die Flüchtlinge – unabhängig, woher diese kommen – bald in geeignete Anschlussunterbringungen in den Kreiskommunen verlegt werden können.“

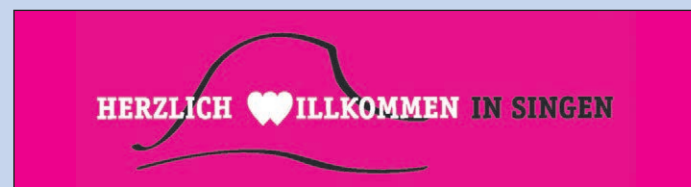
Parkhaus „Am Gleis“ wird eröffnet



Das neue Parkhaus „Am Gleis“ in der Bahnhofstraße wird am Freitag, 1. Juli, um 14 Uhr offiziell eröffnet und steht dann der Allgemeinheit zur Verfügung. Auf einer Nutzfläche von rund 9.100 Quadratmetern sind in der Nähe zum Ärztehaus und zum CANO insgesamt 324 Stellplätze entstanden.

Impulse für eine lebendige Innenstadt Großes „Herzlich willkommen“-Programm an allen Samstagen von Juli bis September

Ein überraschendes, buntes und vielseitiges Programm mit Musik und Akrobatik-, Aktions- sowie Stelzenkünstlern erwartet die Besucherinnen und Besucher der Singener Innenstadt von Juli bis September an allen Samstagen zwischen 11 und 14 Uhr.



Unter dem Motto „bewegter Sommer“ findet ein Highlight für Kinder und Jugendliche bereits am Samstag, 2. Juli, statt. Bei mehr als zehn Kooperationspartnern können die jungen Leute von 11 bis 17 Uhr nach Lust und Laune spielen, basteln, sporteln, gucken und noch vieles mehr. Zwischen Heinrich-Weber-Platz, August-Ruf-, Hadwig-, Hegau- und Scheffelstraße spannt sich das große Spielfeld für diesen Tag auf. Alle Mitmachangebote sind gratis.

Gemeinsam mit dem City Ring,

dem CANO Shoppingcenter, der iG Singen Süd und der Stadt Singen hat Singen aktiv ein „Herzlich willkommen“-Programm entwickelt und führt damit die bereits 2020 ins Leben gerufene Strategie mit den Schwerpunkten „Mut machen“, „Dran bleiben“ und „Stärkung der Singener Innenstadt“ fort.

Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich, dass wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt wurde: „Eine funktionierende Innenstadt liegt mir und dem Gemeinderat besonders am Her-

zen. Mich freut es sehr, dass wir die Finanzierung für das dreimonatige Sommerprogramm auch wieder gemeinsam stemmen. Das zeigt den Zusammenhalt in unserer Stadt und den Willen, gemeinsam für eine lebendige Innenstadt zu arbeiten.“

Am 9. Juli, 6. und 20. August sowie am 3. September findet zusätzlich an unterschiedlichen Standorten in der Innenstadt „Musik auf dem roten Teppich“ statt. „Summer in the city“ ist das Motto von Hans Wöhrle, der die Bands organisiert.

Zwischen Überlinger Straße/Singen und Überlingen a.R. K 6157 und K 6158 wegen Bauarbeiten gesperrt

Der Landkreis Konstanz erneuert die Deckschicht der Kreisstraße 6158 ab Kreisverkehrspunkt K 6157/K 6158 bis Überlingen am Ried, Abzweigung L223. Außerdem wird von Singen kommend auf der Überlinger Straße/K6157 eine Querungshilfe gebaut. Aufgrund der Bauarbeiten müssen beide Kreisstraßen ab Montag, 4. Juli, bis einschließlich Freitag,

22. Juli 2022, für den Verkehr voll gesperrt werden. Ebenso erneuert man auf dem nördlich verlaufenden Radweg die Deckschicht, weshalb dieser ebenfalls von Singen bis Überlingen a.R. voll gesperrt ist.

Die Umleitungsstrecke wird dann über die L223 Bohlingen und die K6158 Rielasingen-Worblingen aus-

geschildert. Die Umleitung für den Radweg erfolgt von Singen über Rielasingen-Worblingen und entlang der K6158 nach Überlingen am Ried auf südlicher Seite der Kreisstraße.

Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Gesundheitsverbund: Kliniken für Kinder und Jugendliche

erhalten das Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder 2022 - 23“

Kranke Kinder und Jugendliche gehören in Qualitäts-Kinderkliniken, denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und brauchen eine medizinisch und pflegerische Versorgung, die auf sie zugeschnitten ist,



sind sich die beiden Chefärzte der Kliniken für Kinder und Jugendliche des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN), Prof. Andreas Trotter (Singen) und PD Dr. Peter Meißner (Konstanz), sicher. Beide dürfen sich freuen, dass ihre Kliniken erneut mit dem Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder 2022-23“ zertifiziert wurden.

Die Klinik für Kinder und Jugendliche Singen trägt dieses Siegel seit 2009, Konstanz seit 2012.

Alle Kliniken für Kinder und Jugendliche, die das Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder“ erhalten, müssen ausnahmslos sämtliche Standards für die multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung erfüllen – das umfasst eine kontinuierliche kinderärztliche Besetzung, Gesundheits- sowie Kinderkrankpflegekräfte sowie speziell für Kinder qualifizierte Teams in verschiedenen Subdisziplinen. Hinzu kommen strukturelle Vorgaben für eine kindgerechte Ausstattung. All diese Voraussetzungen erfüllen die Kliniken für Kinder und Jugendliche des Gesundheitsverbunds bestens.

Damit die Kinderkliniken des GLKN auch in Zukunft ihrer anspruchsvollen Aufgabe nachgehen können, wird immer begeisterungsfähiger Pflegekräftenachwuchs gesucht.

„Kinder und Jugendliche sind unse-



Groß ist die Freude bei den beiden Chefärzten der Kinderkliniken im Gesundheitsverbund, dass ihre Häuser erneut eine ausgezeichnete Qualität bescheinigt bekommen haben – zu sehen ist das Team Singen mit Prof. Andreas Trotter.

re Zukunft. Eltern und Angehörige wünschen sich zu Recht die bestmögliche wohnortnahe Versorgung ihres Kindes. Diese Versorgung in einer hohen Qualität zu halten und zum Teil auch hochspezialisierte Versorgung in einer ausgezeichneten Kinderklinik sicherzustellen, muss das Ziel aller sein“, betont man.

Das Label gibt es seit 2009, es wurde von der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND), der Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und Krankenhaus (BaKuK), der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (DAKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCh) entwickelt. Insgesamt hat man in diesem Jahr deutschlandweit über 210 Einrichtungen überprüft, rund 100 Kinderkliniken wurden aktuell ausgezeichnet.

Bibliothek lädt ein

Kurzgeschichten auf Open Air Bühne der Gems

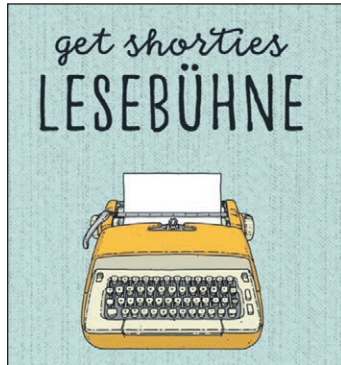


Die Städtischen Bibliotheken präsentieren die „get shorties Lesebühne“ aus Stuttgart am Montag, 4. Juli, um 19 Uhr beim „Gems Sommer Open Air“. Der Eintritt ist frei; Einlass: 18.30 Uhr. Bei schlechten Wetter findet die Vorstellung im Saal statt.

Keiner anderen Lesebühne gelingt so mühelos die Verknüpfung von Literatur, Kabarett und Comedy wie der dienstältesten Lesebühne Süddeutschlands. Es darf gelacht, gestaunt und gegrübelt werden.

deutschlands. Es darf gelacht, gestaunt und gegrübelt werden.

Gemeinsam kann man Kurzgeschichten der Autorinnen und Autoren erleben, darüber lachen, rätseln oder nachdenken, Formulierungen finden für ein bisher unbeschreibliches Gefühl, zusammen klatschen und zur Livemusik im Takt wippen. Man darf in Erinnerungen schwelgen, vielleicht peinlich berührt werden und sich an Situationen erinnern, die man eigentlich vergessen wollte, wird Lust bekommen selbst zu schreiben, zu lesen und die Augen für die großartigen Kleinigkeiten des Alltags zu öffnen.



Die städtischen Bibliotheken laden dazu herzlich ein.

Thema Krebs: Patienteninformationstag

Bei der Veranstaltung des Onkologischen Zentrums Hegau-Bodensee am heutigen Mittwoch, 29. Juni, dreht sich von 17 - 19.45 Uhr in der **Bildungsakademie Singen** alles um das Thema Krebs. Unter dem Titel „Krebs – was Sie schon immer wissen wollten“ informieren im Rahmen von elf kurzen Impulsvorträgen die Chefärzte des Krebszentrums, die Klinikseelsorge sowie ein Psychoonkologe und die Kooperationspartner in Singen – das sind die Schwerpunktpraxis für Hämatologie, Onkologie und Gastroenterologie, das MVZ Strahlentherapie und die Radiologische Gemeinschaftspraxis – zu ganz unterschiedlichen Aspekten einer Krebserkrankung. Die Veranstaltung unter der Moderation von Prof. Dr. Jan Harder findet in der Bildungsakademie in Singen (Lange Straße 20) statt. Der Eintritt ist frei (Anmeldung nicht erforderlich), es besteht Maskenpflicht und es gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen des Landes B-W. – Im Fokus stehen die aktuellen Entwicklungen im Bereich Krebstherapie und Krebsbehandlung. Die Vortragsthemen reichen von der Frage „Wie hängt eine Krebserkrankung mit dem Immunsystem zusammen“ über „Die Möglichkeiten der chirurgischen und strahlentherapeutischen Versorgung“, „Die Arbeit der Pathologen als Lotsen der Therapie“ bis hin zur „Entdeckung der eigenen Spiritualität als Kraftquelle“. Im Anschluss an jeden Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den jeweiligen Referenten zu stellen.

wicklungen im Bereich Krebstherapie und Krebsbehandlung. Die Vortragsthemen reichen von der Frage „Wie hängt eine Krebserkrankung mit dem Immunsystem zusammen“ über „Die Möglichkeiten der chirurgischen und strahlentherapeutischen Versorgung“, „Die Arbeit der Pathologen als Lotsen der Therapie“ bis hin zur „Entdeckung der eigenen Spiritualität als Kraftquelle“. Im Anschluss an jeden Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den jeweiligen Referenten zu stellen.

wicklungen im Bereich Krebstherapie und Krebsbehandlung. Die Vortragsthemen reichen von der Frage „Wie hängt eine Krebserkrankung mit dem Immunsystem zusammen“ über „Die Möglichkeiten der chirurgischen und strahlentherapeutischen Versorgung“, „Die Arbeit der Pathologen als Lotsen der Therapie“ bis hin zur „Entdeckung der eigenen Spiritualität als Kraftquelle“. Im Anschluss an jeden Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den jeweiligen Referenten zu stellen.

Impfungen im Singener Rathaus

Die Impftermine im Singener Rathaus (Zimmer 115, Bürgernebensaal West) finden in den Monaten Juli und August nun immer montags von 13 - 19 Uhr (bisher mittwochs) statt.

Eine Impfung mit BioNTech, Moderna und Nuvaxovid (Novovax) ist möglich. Auch Kinderimpfungen (ab fünf Jahre) werden angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Achtung: Keine Impfung am 29. August.

Landkreis Konstanz

Impftermine im Juli und August

Die mobilen Impfteams des Landkreises Konstanz bieten Impfungen gegen Covid-19 an. Die neuen Termine für Juli und August sind ab sofort einsehbar unter www.LRAKN.de/coronavirus.

MRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna sowie der proteinbasierte Impfstoff von Nuvaxovid stehen zur Verfügung. Es werden auch Impfungen für Kinder ab fünf Jahren angeboten. Eine Terminvereinbarung ist nicht möglich, gegebenenfalls kann es zu kürzeren Wartezeiten kommen.

Trauercafé des Hospizdienstes Horizont



Jeden 4. Sonntag im Monat findet das Trauercafé von 14 - 16 Uhr im Café Horizont (Hegastraße 29, Singen) statt. Der Ambulante Hospizdienst lädt alle Trauernden herzlich dazu ein. Qualifizierte, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen haben für die Betroffenen ein offenes Ohr, man kann sich in einem geschützten Rahmen bei Kaffee/Tee und Kuchen mit anderen Menschen austauschen, die einen Nahestehenden verloren haben. Das Angebot ist kostenfrei (Spenden werden gerne angenommen), eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen: **Ambulanter Hospizdienst Horizont**, Telefon 07731/96 970 780, koordination@hospizdienst-horizont.info, www.hospiz-horizont.info

Energieberatung im Singener Rathaus

Eine Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige GmbH findet jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 18.15 Uhr im Singener Rathaus (Hohgarten 2, Zimmer 18) statt.

Um Anmeldung wird gebeten bei Jutta Gaukler, Fritz-Reichle-Ring 6a, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/939-1234, E-Mail: j.gaukler@ea-kn.de, www.energieagentur-kreis-konstanz.de

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Samstag, 9. Juli, statt.

- 8.30 - 10.30 Uhr in Singen, ESV Südsterne (Bohlinger Straße)
- 10.45 - 12.45 Uhr in Singen, Im Iben/Ecke Beethovenstraße (bei Glascontainern)

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Landkreis Konstanz – Setz- und Brutzeit:

Auf Wildtiere Rücksicht nehmen Störfaktoren vermeiden – Hunde an die Leine

Zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter bittet die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz die Bevölkerung, während der Setz- und Brutzeit in der Natur nur die ausgewiesenen Wege zu nutzen und Hunde an der Leine zu führen. Damit sollen Störungen und Übergriffe von freilaufenden und stöbernden Hunden auf Wildtiere verringert werden. Rückzugsorte von Wildtieren sind insbesondere Dicksicht und großflächige Wiesengebiete.

Gerade zu dieser Zeit sind am Boden brütende Vögel in besonderer Art und Weise gefährdet. Viele Vogelarten bauen ihre Nester in Wiesen, Feldern, auf dem Waldboden

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Reitplatz Dornermühle“, Hausen an der Aach
 - Aufstellungsbeschluss
 - Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf und den Planungsrechtlichen Festsetzungen
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB
4. 20. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
 - Beschluss zur Offenlage
5. Künstlerische Aufwertung der Unterführung Güterstraße und

Fittingstraße sowie Fußgänger-tunnel und flankierende Seitenwände

6. Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen

7. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels

8. Feuerwehrbedarfsplan – Fortschreibung

9. Projektbeschluss: Beschaffung eines Löschunterstützungsfahrzeugs (LUF) für die Freiwillige Feuerwehr Singen

10. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

11. Mitteilungen

11.1. Finanzbericht für das Jahr 2022 an den Gemeinderat der Stadt Singen

11.2. Kenntnisnahme der Berichtigungen des Flächennutzungsplans 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

12. Spenden und Zuwendungen

13. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kunstmuseum Singen: Neue Ausstellung

Begleitprogramm

Im Kunstmuseum Singen startet am Sonntag, 3. Juli, die Ausstellung „SCHAUT HER! TONI SCHNEIDERS“. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung, darunter auch eine Gesprächsführung mit Ulrike Schneiders, Fotografin und Tochter von Toni Schneiders.

Toni Schneiders (1920 - 2006) zählt zu den herausragenden Vertretern der „subjektiven Fotografie“ und ist einer der stilprägenden Erneuerer der deutschen Nachkriegsfotografie.

Längst sind viele seiner Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die für ein „neues Sehen“ stehen, Klassiker der modernen Fotografie geworden. Gemeinsam mit seinen Kollegen gründete chneiders 1949 die legendäre Avantgarde-Gruppe „fotoform“. Seit den 50er-Jahren entwarf er als Reisefotograf mit seinen Aufnahmen von Landschaften, Städten, Bauwerken und Menschen ein neues Bild von der Welt und vom Bodenseeraum.

Seit 1952 bis zu seinem Tod 2006 lebte der Kamerameister in Bad Schachen/Lindau.

Die umfassende Retrospektive, die in enger Kooperation mit der Stiftung F.C. Gundlach, Hamburg, entstanden ist, vereint mit rund 260 Werken aus der Sammlung der Stiftung F.C. Gundlach sowohl die ikonischen Bilder als auch frühe Arbeiten und späte Reisebilder Schneiders.

Gleichzeitig vermittelt die Präsentation die Bedeutung Toni Schneiders für die Fotografie der Moderne wie auch seine Verbindungen in den Bodenseeraum, etwa die Freundschaften mit Julius Bissier oder Heinz Hajek-Halke.

• Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr: Kunst im Dialog/Gesprächsführung mit Museumspädagogin Cornelia Maser M.A.

• Samstag, 23. Juli, 10 - 17 Uhr: Die Welt mit anderen Augen sehen/ Workshop „minimalistische Fotografie“ für Erwachsene

• Donnerstag, 4. August, 9.30 - 16 Uhr: Mehr sehen – Mehr als ein Foto/Sommerferienprogramm für Kinder ab zehn Jahren

• Sonntag, 7. August, 11 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit dem Museumsleiter Christoph Bauer

• Mittwoch, 17. August, 18 Uhr: Kunst + Brot + Zeit/Ausstellungsführung trifft auf Brotzeit

• Mittwoch 24. August, 18.30 Uhr: Der Bodensee aus neuer Perspektive – einst und jetzt, Gespräch mit dem Fotografen Achim Mende

• Sonntag 4. September, 11 Uhr: Gesprächsführung mit Ulrike Schneiders, Fotografin und Tochter von Toni Schneiders

• Samstag 17. September, 17 - 24 Uhr: Museumsnacht Hegau- Schaffhausen/Führungen durch die Ausstellung mit dem Singener Museumsleiter Christoph Bauer M.A. und Kunst zum Mitmachen für BesucherInnen jeden Alters

• 4. Juli bis 18. September: Führungen für Gruppen (8 bis 30 Personen) auf Anfrage unter kunstmuseum@singen.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag; Eintrittspreise: 5 Euro/3 Euro ermäßigt, Kinder bis sieben Jahre frei, donnerstags für alle BesucherInnen frei.

Weitere Information www.kunstmuseum-singen.de

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle: Montag und Dienstag 13.30 - 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 8.30 - 12 Uhr, 1. Freitag im Monat 13.30 - 16 Uhr, 2. Freitag im Monat 8.30 - 12 Uhr. Ortsvorsteher-Sprechstunden am Montag, 15 - 18 Uhr, und nach Vereinbarung.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 7. Juli: Gelber Sack

Bohlingen

Straßensperrung

Die Strecke Bohlingen-Singen über die K6157 zwischen Kreisverkehr und Singen (Überlinger Straße) ist vom 4. bis 22. Juli gesperrt, da eine Querungshilfe erstellt wird (Maßnahme des Landkreises Konstanz).

Grabenländer

Es wird darum gebeten, das Privateigentum zu achten: Nur die rechtmäßigen Bewirtschafter der Grundstücke in den Grabenländern dürfen Pflanzen, Pflanzenteile und Erntegut entnehmen.

Abfalltermine

Donnerstag, 30. Juni: Biomüll
Mittwoch, 6. Juli: Restmüll

Friedingen

Mülltermine

Dienstag, 5. Juli: Restmüll
Mittwoch 6. Juli: Biomüll

Hausen an der Aach

Ausweisdokumente

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass abgelaufene Personalausweise

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse@singen.de

und Reisepässe nicht mehr vor Ort verlängert werden können. Diese Dokumente muss man im BÜZ (Bürgerzentrum) in der Marktpassage neu beantragen; das gilt auch für Kinderausweise.

Führungszeugnisse

Führungszeugnisse kann man bei der Ortsverwaltung beantragen.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt am Montag, 4. Juli, geschlossen.

Gelbe Säcke

Montag, 4. Juli: Gelber Sack

Gelbe Sack-Rollen erhält man bei der Ortsverwaltung.

Schlatt unter Krähen

Haus- und Gartenarbeiten

Haus- und Gartenarbeiten, die andere erheblich belästigen können, dürfen an Werktagen in der Zeit von 8 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 20 Uhr ausgeführt werden (Rechtsgrundlage: § 7 der städtischen Polizeiverordnung). Die Vorschriften des Bundes-Immissionschutzgesetzes, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) bleiben davon unberührt.

Abfuhr Gelbe Säcke

Montag, 4. Juli: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Rathaus und Postfiliale

Öffnungszeiten des Rathauses/Postfiliale: Montag 8 - 10 Uhr (Post), Dienstag und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 10 Uhr (Post)

Nachbarschaftshilfe

Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist am Montag und Donnerstag jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefon 07731/791774 oder E-Mail: info@buergerverein-ueberlingen.de

Stadtteilbücherei

Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei: Dienstag 16 - 18 Uhr und Donnerstag 14 - 17 Uhr (in den Ferien geschlossen); die Bücherei befindet sich im 1. OG des Rathauses (Kirchplatz 7); Eingang über Parkplatz hinter dem Haus.

Ab 1. Juli

Haltestelle Hörstraße: Neuer Standort

Neues vom Stadtbus: Die Haltestelle Hörstraße ist mittlerweile barrierefrei ausgebaut und be-



kommt ab 1. Juli einen neuen Standort: Dieser befindet sich ca. 300 Meter (Richtung Herz-Jesu-Platz) von der provisorischen Haltestelle Hörstraße entfernt, vor der Einmündung Ekkehardstraße/Alpenstraße.

Veranstaltungen für Familien Vortrag abgesagt

Der Vortrag „Keine Zeit, keine Nerven und 1000 Fragen? Die Welt von Eltern mit beeinträchtigten Kindern“, der am morgigen Donnerstag, 30. Juni, hätte stattfinden sollen, musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Er soll noch in diesem Jahr nachgeholt werden (voraussichtlich im Oktober); es wird rechtzeitig informiert.

vhs-Kurse in Singen: Von Unverträglichkeit bis Exkursion

Die Volkshochschule in Singen bietet folgende Kurse an:

• **Leben mit Weizenunverträglichkeit**, Frühstück- und Vesperideen am Donnerstag 30. Juni, 18 - 21.30 Uhr, 30 Euro. Kursort: vhs in Singen

• **PowerPoint kompakt** (Voraussetzungen: Word- und Windows-Grundkenntnisse) am Samstag, 2. und 9. Juli, jeweils von 9 - 13 Uhr, 113,50 Euro. Kursort: vhs in Singen

• **E-Bike-/Pedelec-Fahrsicherheitstraining – Sicherer Umgang mit dem eigenen Rad** am Samstag, 2. Juli, 12 - 16 Uhr, 42 Euro. Kursort: Hebelplatz an der Johann-Peter-Hebel Schule – (Masurenstraße 2, Singen)

• **Exkursion zum Bioenergiehof Randegg** mit Jutta Gaukler am Samstag 16. Juli, 10 - 11.30 Uhr, 7 Euro. Kursort: Hof der Ottilienquelle (Zufahrt über Dörflinger Straße)

Um Anmeldung wird gebeten: singen@vhs-landkreis-konstanz.de oder Telefon 07731/9581-13.